

# Lurups zweite Damenmannschaft spielte exzellent

Endlich haben die zweiten Fußballdamen nach eigener Aussage einmal überzeugend gespielt. Dementsprechend freuen sich

die Luruperinnen ganz besonders über den 3:1-Sieg gegen Lorbeer. Zwar geriet Lurup schon nach fünf Minuten durch ein schönes Kopfball-eigentor in Rückstand, danach bestimmt jedoch allein der SVL das Spielgeschehen. Die Begegnung sehr kampfbetont und streckenweise auch hart. Der reguläre Schiedsrichter war übrigens nicht erschienen, so dass einer Unparteilicher von Lorbeer die Spielleitung übernahm. Gleich nach dem 0:1 vergab Yvonne Rohde zwei schöne Torchancen. Besser machte es in der 25. Minute Anne Romahn, die eine Ecke perfekt auf den kurzen Pfosten für Eva Rowna auflegte. Diese brachte

nur noch einzuschieben zum 1:1. In der 34. Minute erhöhte Sinem Gülcemal mit einem Heber über die komplette Abwehr auf 2:1,

Cordula Gaulke ging zwei Minuten später vom Platz, sie hatte eine sechs Zentimeter lange Platzwunde auf dem Knie von den vielen Glasscherben auf dem Platz. Ob die Scherben fremdverursacht sind oder von Glasflaschen aus der Getränkeversorgung anderer Fußballmannschaften stammen (Gab es da mal einen Wutausbruch?), ist unbekannt. Somit musste Anna Wetsch den Posten des Liberos übernehmen, was ihr ausgezeichnet gelang. Anne Romahn ging auf die Position des Vorstoppers und machte auch dort eine souveräne Partie. Die eingewechselte Natalia Buchsbaum kam dafür ins Mittelfeld. Kurz nach der Halbzeit schoss erneut Eva Rowna das 3:1. Die Unordnung und Verwirrung im Strafraum von Lorbeer nutzte sie konsequent aus. Trainerin Susanne Kroiß lobte ihre Mannschaft anschließend.



Trainerin Susanne Kroiß.

nachdem die Torhüterin vorher einen Ball parierte und somit nicht mehr auf der Linie stand.

„Einsatz und Moral waren super.“ Die ersten Fußballdamen waren übrigens spielfrei.